



Zu Besuch im Frauengefängnis

Jesu Liebe für die Gefangenen

*Die Kinder
freuen sich auf
ein Wiedersehen
mit ihrer Mutter.*



DIENST HINTER GITTERN IM FRAUENGEFÄNGNIS

Jesu Liebe den Gefangenen bringen

Seit fünf Jahren besucht ein Team von Pro Adelpheos regelmässig die Frauen im Frauengefängnis in Rumänien. Die Haftbedingungen sind schwierig und es fehlt am Nötigsten. Die lokalen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen setzten sich mit viel Herzblut dafür ein, dass diese Frauen neue Hoffnung schöpfen können und die Perspektive einer besseren Zukunft haben.

«Es war eine schwierige Zeit in meinem Leben und ich konnte nicht klar denken. Ich kann nicht glauben, dass ich für so wenig so viel riskiert habe.» Die Geschichten der Frauen, die in Târgsor inhaftiert sind, sind vielfältig und selten einfach. In Haft finden sie sich mit bis zu 16 Frauen in einer Zelle wieder, was kaum 2 m² pro Frau ergibt. Der Bericht des Anti-Folter-Komitees des Europarats erwähnt zudem abgenutzte Sanitäreanlagen, Schädlinge, welche die Toilette verstopfen und unzureichende Essensqualität. Hier sind die Insassinnen bis zu 22 Stunden am Tag eingesperrt. Diese Haftbedingungen setzen ihnen schwer zu und immer

wieder versucht jemand, sich das Leben nehmen.

Das Gefängnis befindet sich rund 80 km nördlich von der Hauptstadt Bukarest. Für viele Familien ist die Anreise aus anderen Regionen des Landes zu weit und zu teuer. Damit die Frauen doch ihre Familien sehen können, organisiert Pro Adelpheos die Besuche. Eine von ihnen, wir nennen sie Cristina, hat ihren ältesten Sohn drei Jahre lang nicht gesehen. Entsprechend gross war die Freude beim Wiedersehen.

Pro Adelpheos führt im Gefängnis beispielsweise auch Nähkurse durch, wo

die Frauen neue Fähigkeiten erlernen können. Wer Interesse hat, kann auch nach der Entlassung eine Nähmaschine bekommen. Dazu wird Seelsorge angeboten und das Evangelium weitergegeben. Neben der emotionalen und geistlichen Unterstützung, leistet Pro Adelpheos auch ganz praktische Hilfe. Die inhaftierten Frauen erhalten regelmässig Hygienepakete mit Produkten, die sie im Gefängnis nicht bekommen und sich auch nicht leisten können.

«Als wir den Frauen im März 2020 sagen mussten, dass wir sie eine Weile lang nicht besuchen können,»

NOTHILFE

war das für beide Seiten hart. Wir haben ihnen versprochen, dass wir sie nicht vergessen werden», berichtet Liliana, die Leiterin des Dienstes.

Durch die Pandemie war nicht nur der Zugang zum Gefängnis eingeschränkt, sondern die Frauen waren auch in ihren Zellen eingesperrt, ohne eine Beschäftigung zu haben. Deshalb schickte das Team von Pro Adelpheos Material zum Basteln. Sie blieben über das Telefon mit den Frauen und den Gefängnismitarbeitenden in Kontakt. Zu Ostern war es möglich, den traditionellen Baumkuchen, sowie Neue Testamente und christliche Zeitschriften vorbeizubringen.

Zusätzlich wurde das Gefängnis mit Masken, Handschuhen, Desinfektionsmittel und anderen Hygieneartikeln versorgt, was mit grosser Dankbarkeit angenommen wurde. Für zwei Frauen und ihre Babys organisierte Pro Adelpheos zudem Windeln, Bettbezüge und andere Hygieneartikel.

Des Weiteren haben Liliana und ihr Team einen Kurs entwickelt, der den Frauen helfen soll, ihr Leben nach der Haftstrafe besser meistern zu können. Das Programm wurde national anerkannt und wird allen Gefängnissen zur Verfügung gestellt. Der Inhalt ist biblisch fundiert und umfasst 12 Einheiten über gesunde Beziehungen, Kommuni-

kation, Konfliktmanagement, persönliche Hygiene, emotionale Gesundheit, Schuld und Vergebung. Zu Beginn wird der Kurs vorwiegend online durchgeführt, bis normale Treffen wieder möglich sind.

«Wir bringen den Insassinnen die Botschaft von Hoffnung und Freiheit, unabhängig von den Eisenstangen, hinter denen sie eingeschlossen sind. Wenn diese Botschaft ankommt, verändert es ihr Denken. Am Ende zählt nicht, was wir vorweisen können, sondern Gottes Gnade und Vergebung für die Frauen.»

Cristina hat ihren Sohn drei Jahre lang nicht mehr gesehen.*

**Name zum Schutz der Frau geändert.*



Familienbesuch zu ermöglichen ist ein wichtiger Bestandteil des Dienstes.



Liliana und Corina bereiten die Spenden für die Frauen vor.

IHRE SPENDE ERREICHT MENSCHEN IN GROSSER NOT. SCHENKEN SIE HOFFNUNG AUF EINEN NEUANFANG UND EINE BESSERE ZUKUNFT!

Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen. Ich war nackt, und ihr habt mich bekleidet. Ich war krank, und ihr habt euch meiner angenommen. Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen

Matthäus 25, 35-36

The map shows the following donation callouts:

- Polen:** Mit **CHF 180** 1 Paket mit Kleidern und Schuhen
- Russland:** Mit **CHF 55** 1 Nothilfepaket mit Hygieneartikeln
- Ukraine:** Mit **CHF 275** 5 Nothilfepakete mit Hygieneartikeln
- Rumänien:** Mit **CHF 360** 2 Pakete mit Kleidern und Schuhen
- Türkei:** Mit **CHF 550** 10 Nothilfepakete mit Hygieneartikeln

Other countries labeled on the map include Weiss-russland, Moldawien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Albanien, Bulgarien, Italien, and Schwarzes Meer.

Liliana Cornean vor dem Frauengefängnis in Târgsor.

SMS-Spende:
Senden Sie **PAM 55**
an **339**, so unterstützen Sie
die Stiftung Pro Adelpfos
mit 55 Franken, oder wählen
Sie einen freien Betrag
zwischen 1 und 99 Franken.

Stiftung Pro Adelpfos
Palmstrasse 16
8400 Winterthur
052 233 59 00
info@proadelpfos.ch



 facebook.com/proadelpfos
proadelpfos.ch

Besuchen Sie unsere Website proadelpfos.ch
QR-Code beachten!



Postcheckkonto: 60-12948-7